



Betriebssysteme / Optionen

Schrank- und Truhengeräte können mit folgenden Betriebssystemen ausgerüstet werden, soweit es die räumlichen, konstruktiven und Werkstoffbeständigkeitsverhältnisse zulassen.

Betriebssystem CON CH
Kondenswasser-Konstantklima
ISO 6270-2 CH
(DIN 50017 KK)

Demineralisiertes Wasser wird auf 40°C erwärmt und verdunstet im oberen Teil des Prüfraums.

Optionen:
CTD System
"Geregelte Kondensation"
Erhöhte Arbeitstemperatur
- bis 60°C oder 70 °C

Betriebssystem CON AIR
Belüftung "AIR"
ISO 6270-2, ISO 6988
DIN 50014, (DIN 50018)

Raumluft (18°C-28°C /40-60%rel. Feuchte) wird in den Prüfraum mittels eines Ventilators geblasen und über ein einstellbares Luftleitrohr gleichmäßig im Prüfraum verteilt.

Optionen:
CTD System
"Geregelte Kondensation"
Erhöhte Arbeitstemperatur
- bis 60°C oder 70 °C
Automatische Wassernachfüllung

Betriebssystem CON ADO
Türöffnung "ADO"
ISO 6270-2
DIN 50014 (DIN 50017)

Nach Ablauf der für die Kondenswasserphase vorgewählten Zeit wird die Fronttür automatisch geöffnet, so dass die Proben an der Raumluft trocknen können.

Optionen:
CTD System
"Geregelte Kondensation"
Erhöhte Arbeitstemperatur
- bis 60°C oder 70 °C

Betriebssystem SAL
Salzsprühnebel
ISO 9227
DIN 50021 SS, ESS, CASS

5 %ige Natriumchloridlösung oder eine modifizierte Testlösung wird bei 35°C oder 50°C mit Druckluft zu einem feinen Nebel versprüht.

Optionen:
"Prohesion" für intermittierende Arbeitsweise
Automatische Umschaltung auf 2. Testlösung
CON CH -System für Kondenswasserprüfungen
Prüfraumwäsche, Wassersprühdüse zur Reinigung des Prüfraums
Reinigung des Testlösungsleitungssystems

Betriebssystem WL
Warmlufttrocknung
Werksnormen

Raumluft wird erhitzt, in den Prüfraum mittels eines Ventilators geblasen und über ein einstellbares Luftleitrohr gleichmäßig im Prüfraum verteilt.

Optionen:
Drehzahl geregelter Ventilator

Betriebssystem A-KES
Automatische SO₂ Dosierung"
ISO 6988
(DIN 50018)

Zur Durchführung von Schadgasprüfungen wird SO₂ oder ein anderes Gas aus der Vorratsflasche über einen kalibrierten Durchflußmesser in den Prüfraum geleitet. Kondenswasser- und Belüftungsphase laufen vollautomatisch nach vorgegebenen Zeiten ab.

Betriebssystem RF
Geregelte Feuchte
Werksnormen, DIN 4570

Die feuchte Atmosphäre wird durch Verdüsen von Wasser im Prüfraum erzeugt. Die Feuchte wird mit einem kapazitiven Feuchtesensor im Prüfraum gemessen und über Mikroprozessorreglern geregelt.

Betriebssystem ARF
Geregelte Feuchte
Werksnormen

Die feuchte Atmosphäre wird durch Verdüsen von Wasser im Prüfraum erzeugt. Für höhere Feuchtegehalte wird zusätzlich Dampf in den Prüfraum geleitet. Die Feuchte wird mit einem kapazitiven Feuchtesensor im Prüfraum gemessen und über die vollautomatische Gerätesteuerung geregelt. Bei Klima-Wechselprüfgeräten befindet sich der Sensor zum Schutz z.B. vor Salznebel außerhalb und wird erst in der Feuchtephase pneumatisch in den Prüfraum gefahren.

Betriebssystem
Wechseltauchprüfung "WTP"
Werksnormen

Prüfkörper werden in bestimmten Zeitabständen in Prüfgefäße mit bestimmten Reagenzlösungen getaucht und herausgehoben.